

Protokoll der Mitgliederversammlung des Botanischen Vereins am 18. Februar 2023 im Institut für Ökologie der TU Berlin, Rothenburgstraße 12

Nach dem Vortrag von Ingo Kowarik über den Französischen Ahorn in Berlin eröffnet die Vorsitzende Birgit Seitz um 15.35 Uhr die Versammlung, begrüßt die Erschienenen (40 Mitglieder sind anwesend) und stellt die Tagesordnung zur Abstimmung, die ohne Ergänzungen angenommen wird.

B. Seitz erstattet den Tätigkeitsbericht für das Vereinsjahr 2022. Unsere Ehrenmitglieder Dr. Dieter Benkert und Dr. Wolfgang Fischer sind verstorben. V. Kummer hält eine Gedenkrede auf Dieter Benkert. Unter anderem durch unsere von ihm begründeten Botanikertagungen führen wir sein Vermächtnis fort. Herr Arlt schließt eine Denkrede auf W. Fischer an und erinnert an die umfangreiche Würdigung zu dessen 90. Geburtstag, die jüngst in den „Verhandlungen“ erschienen ist. Beide Redner können aus langjähriger gemeinsamer Tätigkeit viele persönliche Erinnerungen einflechten. Die Anwesenden erheben sich im Gedenken an die Verstorbenen zu einer Schweigeminute.

B. Seitz berichtet über Veranstaltungen und Projekte im Vereinsjahr 2022. Sie dankt dem Team der „Verhandlungen“; der Band für das Jahr 2022 ist im Druck. Das neue Layout lehnt sich an das historische aus der Zeit vor 100 Jahren an.

M.-S. Rohner trägt folgenden Kassenbericht vor:

KASSENBERICHT FÜR DAS JAHR 2022

I Vereinsergebnis

EINNAHMEN

Mitgliedsbeiträge	8.375,00 €
Spenden	180,00 €
Verhandlungen, Beihefte	64,00 €
Dolgelin (Pacht, Nabu)	896,94 €
Jahrestagung	7.989,00 €

Rücklastschriften	8,50 €
Zinsen/Dividenden	6.168,80 €
Spenden für Projekt U+V	1.750,00 €
Barspende (Einzahlung Barkasse)	193,50 €
Summe Einnahmen	<u>25.625,74 €</u>

AUSGABEN

Bürobedarf, Porto	335,44 €
Geschäftsstelle (Gehalt, Versicherung)	7.138,43 €
Kontoführung/Gebühren	463,27 €
Webseite Update, Wartung, Pflege	2.913,84 €
Verhandlungen	9.574,30 €
Raummiete Mitgliederversammlung	795,37 €
Ehrungen, Jubiläen, Trauerfälle	264,00 €
Beitrag BLN/Klagefonds	180,00 €
Jahrestagung, Flechtenkartierung	10.183,12 €
Dolgelin Abgaben	1.171,04 €
Rücklastschriften	40,00 €
Projekt U+V	100,00 €
sonstige Ausgaben	<u>268,20 €</u>
Summe Ausgaben	33.427,01 €
Summe Einnahmen	25.625,74 €
abzgl. Ausgaben	<u>-33.427,01 €</u>
Vereinsergebnis	-7.801,27 €

II Vermögen

BANKBESTÄNDE

Guthaben am 01.01.2022 (flüssige Mittel)	53.105,77 €
Tagesgeldkonto	37.178,77 €
Sparbrief	100.000,00 €
Vereinsergebnis	-7.801,27 €
Wertpapiere Kurswert 31.12.2022	<u>614.369,14 €</u>
Guthaben am 31.12.2021	796.852,41 €

III Grundbesitz

Gesamtfläche: 10,8099 ha, hist. Anschaffungskosten	15.151,57 €
--	-------------

S. Rätzel trägt den Bericht der Rechnungsprüfer vor. H. Breitkopf und M. Takla haben am 8. Februar 2022 die Kasse geprüft, alle Einnahmen- und Ausgabenbelege und stichprobenartig die Buchführung wurden gesichtet und für einwandfrei befunden, es wurden keine nicht satzungsgemäßen Zahlungen geleistet. S. Rätzel beantragt die Entlastung des Vorstandes, die bei 4 Enthaltungen einstimmig von der Versammlung gewährt wird.

Solveig Schmitz und Alfred Stille kandidieren als neue Rechnungsprüfer. Weitere Vorschläge oder Bewerbungen werden nicht gemacht. Beide werden einzeln jeweils einstimmig in ihr Amt gewählt. Als stellvertretende Rechnungsprüfer kandidieren erneut S. Rätzel und M. Düvel. S. Rätzel wird bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen, M. Düvel ohne Enthaltungen und Gegenstimmen in das Amt gewählt.

B. Seitz stellt im Ausblick für das neue Vereinsjahr den Tagungsort für die Botanikertagung vor, weist auf weitere Veranstaltungen hin und ruft auf, darüber hinaus noch Veranstaltungen anzubieten. J. Meißner macht auf den Langen Tag der Stadtnatur im Juni aufmerksam. Anmeldungen von Aktivitäten sind noch möglich.

Unter der Rubrik „Verschiedenes“ informiert M. Ristow über die Tätigkeit der Herbargruppe und ruft zur Mitarbeit auf. Im Vordergrund stehen die herbarotechnische Aufarbeitung gesammelter Belege und die Eingabe der Funddaten in die Datenbank, es fallen auch Recherchen und Bestimmungsarbeit an. Ansprechpartner sind M. Rother und M. Ristow. W. Petrick weist auf die jüngste Veröffentlichung des Biologischen Arbeitskreises in Luckau hin, einen Registerband für die bisher erschienenen Hefte. L. Täuscher erinnert an das Fischsterben in der Oder im vergangenen Sommer und stellt Fehler in der Berichterstattung über daran beteiligte halophile Algen fest. Er war auf seine schon im Jahre 2013 in den „Verhandlungen“ veröffentlichten Vorwarnungen über entsprechende Gefahren der Gewässerversalzung behördlicherseits auf Unverständnis gestoßen und sieht die Förderung der Vermittlung taxonomischer Kenntnisse von Algen durch die Universitäten als wichtig an. K. Reichel berichtet aus der universitären Praxis und versichert, dass taxonomischer Unterricht durchaus stattfindet. S. Rätzel bestätigt, dass in der Oder unverändert hohe Salzgehalte herrschen und in Polen durch Ausbaumaßnahmen die ökologischen Verhältnisse verändert worden sind. L. Täuscher erinnert an Niedrigwasserstände der letzten Jahre auch an anderen Gewässern. V. Otte ermuntert, fachlichen Nachwuchs auch über den Verein zu gewinnen. Ar. Herrmann erinnert an ein aktuelles großes Projekt am Institut für Gewässerökologie. S. Rätzel verweist auf zu erwartende Zuspitzungen im Bereich der Havel infolge Aufkündigung früher vereinbarter Mindestabgabemengen von Wasser durch das Land Mecklenburg-Vorpommern.

B. Seitz dankt für die Beteiligung und schließt um 17.15 Uhr die Veranstaltung.

Protokoll: Volker Otte

Berlin, den 18.02.2023